

April 2008

Bürgerversammlung 2008 der Schulgemeinde Kirchberg

Am 11. April fand, im Anschluss an die Versammlung der Politischen Gemeinde, die Schulbürgerversammlung in der katholischen Kirche in Kirchberg statt.

Es nahmen 128 Schulbürgerinnen und Schulbürger teil, was einer Stimmbeteiligung von 3,2% entspricht.

Hier ein kurzer Überblick über die behandelten Geschäfte:

Traktandum 1:

Vorlage der Jahresrechnung 2007 mit Bericht der Geschäftsprüfungskommission.

Die Schulgemeinde kann von einem guten Jahr sprechen. Der Aufwand im Jahr 2007 konnte gegenüber dem Jahr 2006 um Fr. 360'000.- gesenkt werden. So war es nicht nötig, die Reserve aus dem Jahr 2006 in der Höhe von Fr. 396'300.- aufzulösen. Im Gegenteil: Es konnte ein Ertragsüberschuss von Fr. 47'000.- ausgewiesen werden.

Das heisst: nicht benötigte Reserveauflösung plus Ertragsüberschuss ergeben zusammen eine Besserstellung gegenüber dem Budget von Fr. 443'000.-, was vor allem Einsparungen im Personalaufwand von Fr. 130'000.- und im Sachaufwand von Fr. 254'000.- zu verdanken ist.

Die Besserstellung von Fr. 443'000.- kommt in die Steuerausgleichsreserve. In Absprache mit der politischen Gemeinde wird diese Reserve erst im Jahre 2009 aufgelöst. Die Finanzplanung der politischen Gemeinde sieht für 2009 nämlich einen Rückschlag vor - im Gegensatz zu 2008 - und da macht es mehr Sinn, den Steuerbedarf der Schulgemeinde zugunsten der politischen Gemeinde erst im Jahr 2009 zu reduzieren.

Dem Antrag auf Genehmigung der Jahresrechnung 2007 wurde einstimmig stattgegeben.

Traktandum 2:

Vorlage des Voranschlages 2008

Das Budget 08 rechnet mit einem Aufwand von 17,89 Mio Fr. Das ist ein Mehraufwand von rund Fr. 800'000.- gegenüber der Rechnung 2007 und rund Fr. 400'000.- gegenüber dem Budget 2007. Das wie erwähnt, ohne dass die Reserve von Fr. 443'000.- aufgelöst wird (s. Traktandum 1).

Der Mehraufwand ist v.a. durch den Personalbereich bedingt. Die Änderungen in diesem Bereich sind vom Kantonsrat so beschlossen worden: Lohnerhöhung von 1,6%, Stufenanstiege und Klassenlehrerzulage, daraus folgende höhere Sozialversicherungsabgaben, und dann natürlich die Reformen, die auf das neue Schuljahr hin umzusetzen sind: Blockzeiten und Frühenglisch, was zu mehr Unterrichtslektionen führt.

Eine Aufwandsteigerung wird auch im Liegenschaftsunterhalt, v.a. bei den Energiekosten, sowie bei den Passivzinsen erwartet.

Der Steuerbedarf, den die Schulgemeinde bei der Politischen Gemeinde anmeldet, steigt von 10,5 auf 16,3 Mio Fr. Der Grund liegt in der Neuregelung des Finanzausgleiches: Die Schulgemeinden erhalten keine Kantonsbeiträge mehr im Rahmen des indirekten Finanzausgleiches. Für die Schulgemeinde Kirchberg heisst das, dass über 5 Mio Fr. Kantonsbeiträge wegfallen. Dafür erhält die politische Gemeinde deutlich höhere Kantonsbeiträge, so auch unter dem Titel Sonderlastenausgleich Schule, der sich nach der Schülerzahl einer Gemeinde berechnet. Für die Schulgemeinde hat dies zur Folge, dass sie den gesamten Finanzbedarf bei der politischen Gemeinde anmelden muss. Kurz gesagt: das Geld vom Kanton fliesst immer noch - aber zum Teil auf anderen Wegen.

Dem Voranschlag 2008 mit einem Steuerbedarf von 16'389'100 Franken wurde einstimmig zugestimmt.

Nachdem die Allgemeine Umfrage nicht benutzt wurde, konnte die Versammlung nach knapp 20 Minuten geschlossen werden.

Der Schulrat dankt an dieser Stelle den Schulbürgerinnen und Schulbürgern für ihr Vertrauen und für ihre Unterstützung, die sie an dieser Versammlung einmal mehr zum Ausdruck gebracht haben!